

**Wissenschaft für die Arbeitswelt:
Die Kooperation zwischen Ruhr-Universität Bochum
und der IGM Metall im Strukturwandel**

Manfred Wannöfel
25. Januar 2017



Vortragsgliederung

1. Vier Aufgabenfelder der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM
2. Historische Rahmenbedingungen
3. Die Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM als Grenzinstitution
4. Transdisziplinarität in der Wissenschaft
5. Möglichkeiten der Wissenstransformation
6. Transdisziplinarität in der Praxis

GEMEINSAME ARBEITSSTELLE
RUB / IGM

UNIVERSITÄRE LEHRE

FORSCHUNGS KOOPERATION

GESTALTUNGS PROJEKTE

WISSENSCHAFTLICHE WEITERBILDUNG

ARBEITSBEZIEHUNGEN

ZUKUNFT DES INDUSTRIESTANDORTES

BILDUNG

RUHR UNIVERSITÄT BOCHUM
RUB

RUB-IGM@RUB.DE

WWW.RUBDM.RUHR-UNI-BOCHUM.DE

Vier integrierte Aufgabenfelder

- APPsist
- SOPHIE
- ADAPTION
- IMIT
- QuBA



- LPS - Lernfabrik

- Management und Organisation von Arbeit (MAO)
- Kooperationsvertrag mit Arbeit und Leben NRW

- Innovation und Mitbestimmung
- Betriebsratsmanagement
- Arbeit und Innovation

Transdisziplinäre Forschung - APPsist

The screenshot shows the 'Project partners' page of the APPsist project. At the top, there is a navigation menu with links for Home, News, Project partners (active), Funding, Contact, Privacy Policy, and Inprint. Below the menu is the project title 'Project Partners of APPsist' and the subtitle 'Intelligent Assistance System in the Smart Production'. A central graphic features the 'appsist' logo, which consists of a blue square with a white cloud and three circles, and the text 'appsist' below it. The page is organized into three main sections of partners:

- Application partner:** This section contains logos for MBB FERTIGUNGSTECHNIK, FESTO, and BRABANT & LEHNERT.
- Development partner:** This section contains logos for LPS LEHRSTUHL FÜR PRODUKTIONSSYSTEME, GEMEINSAME ARBEITSTELLE RUB/IGM, Fraunhofer IAO, DEK Deutsche Forschungsgemeinschaft für Künstliche Intelligente GmbH, FESTO Lernzentrum, and imc.
- Subcontracted companies:** This section contains logos for DIN, Scheer Management CONSULTING & SOLUTIONS, acatech DEUTSCHE AKADEMIE DER TECHNIKERBERUFSCHAFTEN, and a red triangle logo with a white 'G'.

Quelle: Projektseite APPsist

Transformation in die Praxis - LPS



Quelle: Lehrstuhl für Produktionssysteme

Wissenschaftliche Weiterbildung – Arbeit und Innovation



ESF-Projekte

ARBEIT+INNO>ATION

Kompetenzen stärken

+> Zukunft gestalten



 Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

 **ESF**
Europäischer Sozialfonds
für Deutschland

 Europäische
Union

 **Fachkräfte
sichern**
weiter bilden und Gleichstellung fördern

FB Betriebspolitik, Ressort Vertrauensleute und Betriebspolitik, IG Metall Vorstand

Quelle: IG Metall

Interdisziplinäre Lehre



Quelle: Lehrstuhl für Produktionssysteme der RUB

VEREINBARUNG ÜBER ZUSAMMENARBEIT

Zwischen der Ruhr-Universität Bochum, vertreten durch den Rektor, Herrn Prof. Dr. Günter Ewald, Bochum, Universitätsstraße 150,

und der Industriegewerkschaft Metall für die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch den 1. Vorsitzenden, Herrn Eugen Loderer, den 2. Vorsitzenden, Herrn Hans Mayr, und Herrn Hans Preiss, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied, alle Frankfurt am Main, Wilhelm-Leuschner-Straße 79-85, wird folgende Vereinbarung geschlossen:

- §1 Die Vereinbarung beruht auf dem Grundsatz der Gleichberechtigung der Vertragschließenden. Diese verpflichten sich zur Zusammenarbeit auf der Ebene der Einrichtungen der Ruhr-Universität Bochum und des IG-Metall-Bildungszentrums Sprockhövel im Rahmen der Bestimmungen dieses Vertrages und der ihnen gesetzlich bzw. satzungsgemäß übertragenen Aufgaben.
- §2 Die Ruhr-Universität Bochum und die Industriegewerkschaft Metall für die Bundesrepublik Deutschland bekräftigen mit dieser Vereinbarung ihr gemeinsames Interesse an einer zukunftsweisenden Bildungsarbeit und Bildungspolitik. Sie sind an einer verstärkten Hinwendung der Wissenschaft zu Problemen interessiert, die sich aus den Lebensverhältnissen der abhängig Beschäftigten und deren Arbeitsbedingungen im Betrieb sowie unmittelbar am Arbeitsplatz ergeben.
- §3 Mit der Durchführung des Vertrages wird von seiten der Industriegewerkschaft Metall das IG-Metall-Bildungszentrum Sprockhövel, 4322 Sprockhövel, Otto-Brenner-Straße 100, beauftragt.
- §4 Die Ruhr-Universität Bochum verpflichtet sich im Rahmen der ihr gegebenen Möglichkeiten von Forschung und Lehre zur Zusammenarbeit mit der IG Metall bei der Erfüllung von deren Aufgaben im IG-Metall-Bildungszentrum Sprockhövel.

§5 Die Industriegewerkschaft Metall verpflichtet sich, die aus ihrer praxisbezogenen Arbeit im IG-Metall-Bildungszentrum Sprockhövel sich ergebenden Erfahrungen und Fragestellungen soweit wie möglich für Forschung und Lehre an die Ruhr-Universität Bochum heranzutragen und vorhandenes Material zur Verfügung zu stellen.

§6 Die Vertragschließenden werden, wenn es sich als notwendig erweist, in regelmäßigen gemeinsamen Veranstaltungen Fragestellungen, Projekte und Ergebnisse der Zusammenarbeit erörtern.

§7 Zur Durchführung und Sicherung der Vereinbarung beschließen die Vertragschließenden die Schaffung eines Kuratoriums, das mit je sechs Vertretern zu besetzen ist.

Die Vertragschließenden benennen ihre Vertreter sowie je zwei ständige Stellvertreter im Kuratorium auf die Dauer von zwei Jahren. Eine Wiederbenennung ist zulässig.

Das Kuratorium wählt aus seiner Mitte jeweils für ein Jahr einen Vorsitzenden, dessen Zugehörigkeit zu den Vertragschließenden turnusmäßig wechseln soll. Die Wahl muß von den Vertragschließenden bestätigt werden.

Das Kuratorium beschließt mit der einfachen Mehrheit der anwesenden Mitglieder. Es gibt sich eine Geschäftsordnung.

§8 Diese Vereinbarung tritt am Tage nach der Unterzeichnung in Kraft.

Bochum/Frankfurt am Main, den 9. Juli 1975

Für die Ruhr-Universität
Bochum


Prof. Dr. Günter Ewald, Rektor

Für die Industriegewerkschaft
Metall für die Bundesrepublik
Deutschland


Eugen Loderer, 1. Vorsitzender


Hans Mayr, 2. Vorsitzender


Hans Preiss, Geschf. Vorstandsmitglied

Historische Rahmenbedingungen

Kuratoriumssitzung RUB - IGM im Jahr 1979



Quelle: RUB Archiv

„Hinwendung der Wissenschaft zu Problemen, die sich aus den Lebensverhältnissen der abhängig Beschäftigten sowie deren Arbeitsbedingungen im Betrieb und am Arbeitsplatz ergeben“

Kooperationsvertrag RUB/IGM (1975)

- Vereinbarung eines Kooperationsvertrags zwischen der Ruhr-Universität Bochum und der Industriegewerkschaft Metall am 9. Juli 1975
- Gründung der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM im Jahr 1979

Wissenschaftliches Forschen und sozialpolitische Praxis sollen in ein neues Verhältnis treten

**Zielsetzung des
Kooperationsvertrags**

Öffnung und Überschreitung des akademischen Rahmens der Expertenorganisation Universität hin zu anderen Bereichen der Gesellschaft, hier zu der Interessenorganisation Gewerkschaft

Problemstellung

Historische Rahmenbedingungen

**Emanzipatorische
Reformanstrengungen seit den
1960er Jahren**

**Partizipation der
Erwerbstätigen und
Studierenden in
Politik, Wirtschaft
und Bildung**

**Neugründungen
von Universitäten
und Hochschul-
reformen**

**Ausbau
sozialstaatlicher
Sicherungs-
systeme**

**Neufassung des
Betriebsverfas-
sungsgesetzes
(1972)**

**Programm
„Humanisierung
der Arbeit“ (1974)**

Ruhr-Universität
Industriegewerkschaft
Metall
Vereinbarung
über Zusammenarbeit
Ringvorlesung
Humanisierung der
Arbeitswelt





Integrationsproblem

Solidaritätsproblem

**Legitimations- bzw.
Repräsentationsproblem**

Back to the roots – die Lösung?

Public Sociology

Michael Burawoy

(University of California,
Berkeley)

2004: Ansprache als
Präsident der ASA
(11 Thesen)



- Kommunikation mit außeruniversitärem Publikum
- Beschäftigung mit politisch und gesellschaftlich relevanten Themen
- Antwort auf Vermarktlichungs- und Privatisierungsprozesse
- Anknüpfung an die Ursprünge der Soziologie
- Verzahnung verschiedener soziologischer Dimensionen (Policy, Critical, Professional und Public Sociology)

Eine neue Erkenntnis?

Faulstich (2006):

Öffentliche Wissenschaft

Schneidewind (2013):

Transformative Wissenschaft

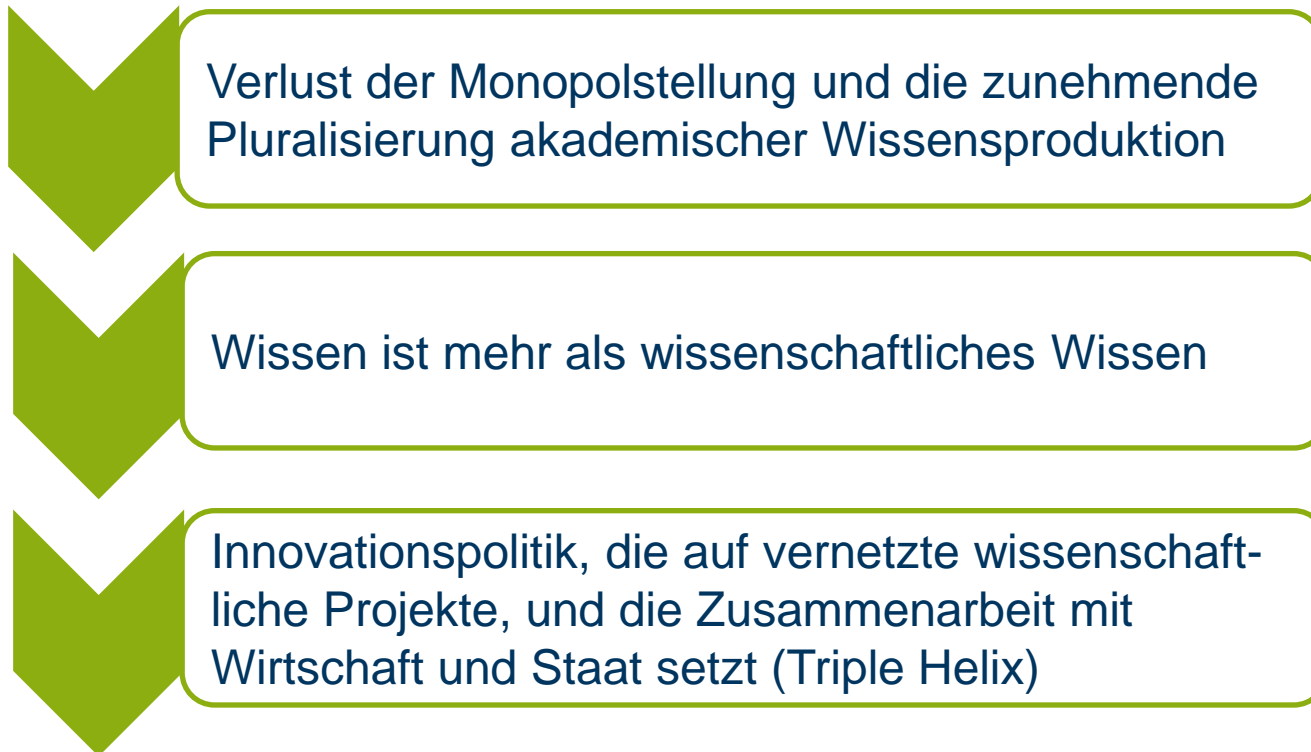
Fricke/Fricke (1981):

„Peiner Modell“ – Partizipationsforschung

Bergmann/Schramm/Jahn (2008):

Transdisziplinarität

Formen der Wissensproduktion: Mode 1 – 2 – 3



Quelle: Gibbons et. al. (1994)

Formen der Wissensproduktion: Mode 1 – 2 – 3



„Und wer also nicht die Fähigkeit besitzt, sich einmal sozusagen Scheuklappen anzuziehen (...), der bleibe der Wissenschaft nur ja fern“

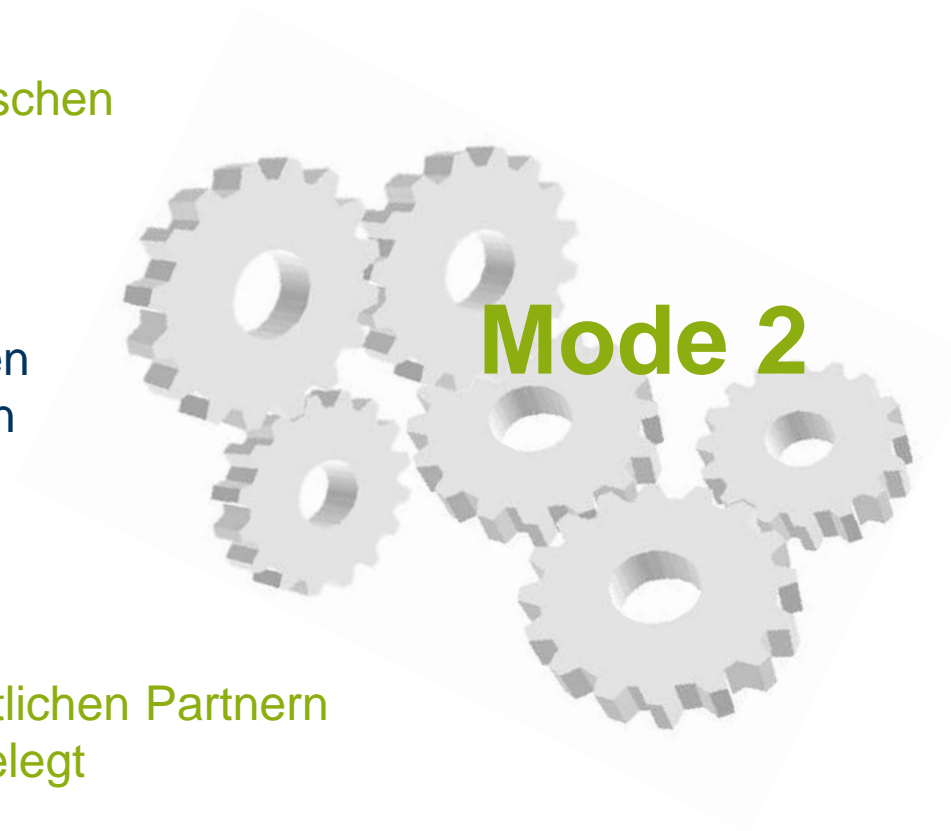
Max Weber (1919)

Formen der Wissensproduktion: Mode 1 – 2 – 3

Intensive Austauschbeziehungen zwischen
Wissenschaft und Wirtschaft

Wissensproduktion erfolgt in konkreten
wirtschaftlichen und gesellschaftlichen
Anwendungskontexten

Kooperationen mit außerwissenschaftlichen Partnern
sind zunehmend transdisziplinär angelegt

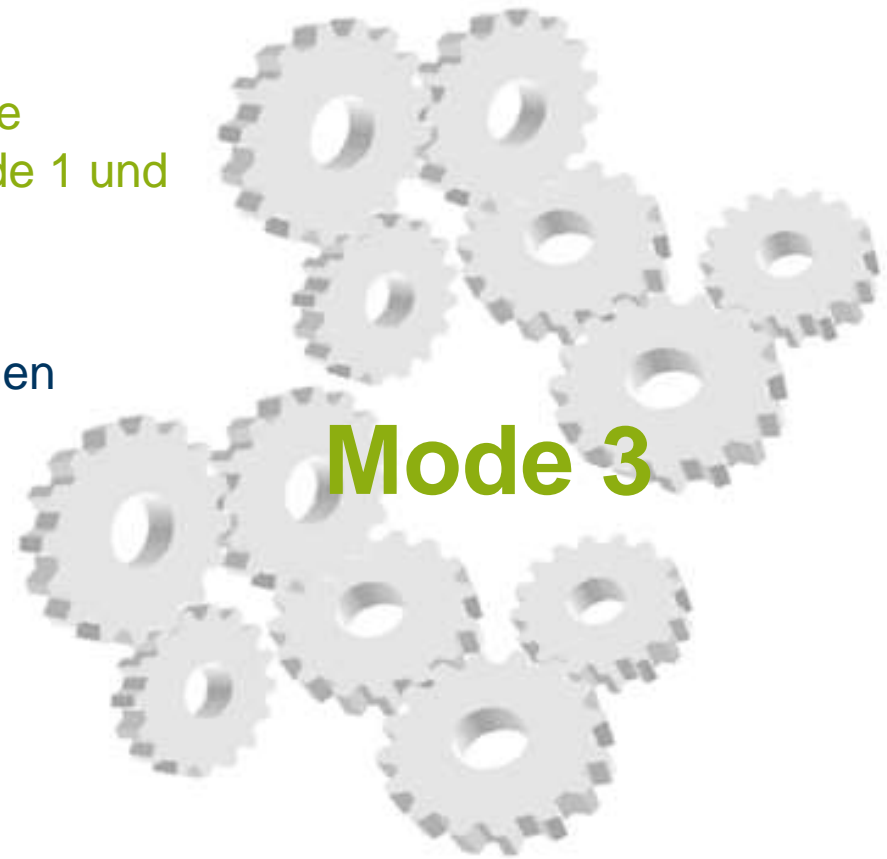


Formen der Wissensproduktion: Mode 1 – 2 – 3

Hybride Form der Wissensproduktion, die gleichzeitig nach den Prinzipien von Mode 1 und Mode 2 agiert

Grundlagenforschung im gesellschaftlichen Anwendungskontext

Spitzenforschung und Gesellschaftsorientierung schließen sich nicht aus



Quelle: Campbell et. al. (2013)

Formen der Wissensproduktion: Mode 1 – 2 – 3

Mode 1	Mode 2	Mode 3
Selbstverwaltungsmodell	Managementmodell	Hybride Steuerungsformen
Schwach kontextualisiertes Wissen	Stark kontextualisiertes Wissen	Stark kontextualisiertes Wissen
Grundlagenforschung ohne direkten gesellschaftlichen Anwendungsbezug	Gesellschaftlicher Anwendungsbezug als zentraler Bestandteil der Wissensproduktion	Kombination aus Grundlagenforschung und anwendungsorientierter Forschung
Disziplinär, interdisziplinär	Transdisziplinär	Disziplinär, interdisziplinär, transdisziplinär
Disziplinäres System der Qualitätskontrolle	Über die Einzeldisziplin hinausgehendes System der Qualitätskontrolle (gesellschaftlicher Nutzen)	Sich in Netzwerken von Wissenschaft und gesellschaftlichen Akteuren weiterentwickelnde Qualitätssysteme

Quelle: Eigene Darstellung in Anlehnung an Schneidewind (2013)

Kooperationspraxis im Wandel: Integration – Solidarität - Legitimität

	Mode 1	Mode 2	Mode 3
Integration	<ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Kontakte • Lehraufträge • Gesprächskreise • Ringvorlesungen • Anschubförderung von Forschungsprojekten 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Forschungskooperation</u> • <u>Anwendungsorientierte Forschungsprojekte</u> • <u>Wissenschaftliche Weiterbildung</u> • <u>Interdisziplinäre Lehre</u> 	<ul style="list-style-type: none"> • Etablierung von Transdisziplinärer Forschung (Technik – Arbeit - Organisation) • <u>Appsist – Projekt</u> • <u>Sophie – Projekt</u>
Solidarität	<p>Zentrale Einrichtungen an der RUB:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM • Forschungsinstitut für Arbeiterbildung (FIAB) • Weiterbildungszentrum an der RUB (WBZ) • Bibliothek zur Geschichte der Arbeiterbewegung • Institut für Arbeitswissenschaft (IAW) • Lehrstuhl für Soziologie und Mitbestimmungsforschung 	<p>Öffnung der Universität:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Etablierung Dritter Bildungsweg an der RUB</u> • <u>Erweiterung der Lernfabrik des LPS für Management – Arbeit - Organisation</u> • <u>Verknüpfung dualer und akademischer Grundausbildung</u> 	<p>Academic Firm:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Ausbau der Lernfabrik zum Produktionstechnisches Trainings- und Forschungszentrum Ruhr (PTR) als Baustein der Worldfactory an der RUB auf dem Campus 2</u>
Legitimität	<ul style="list-style-type: none"> • Transfer 	<ul style="list-style-type: none"> • Reflexiver Dialog 	<ul style="list-style-type: none"> • Praxisorientierte Sozialwissenschaft

Zusammenfassung und Ausblick

- Kontinuierliche Bewältigung des strukturellen, multiplen Integrationsproblems
- Transdisziplinarität als Alleinstellungsmerkmal der Kooperation (Zusammenführung von wissenschaftlichem Forschen mit sozialpolitischer Praxis)
- Bedeutungszuwachs der Kooperation mit außerwissenschaftlichen Einrichtungen im Rahmen der Debatte um „Transformative Wissenschaft“ in NRW
- Geplante Integration der GAS in den Campus 2 der RUB

FORSCHUNG AUS DER HANS-BÖCKLER-STIFTUNG

Hans Böckler
Stiftung 
Mitbestimmung · Forschung · Spenden

Ludger Pries | Hans-Jürgen Urban | Manfred Wannöffel (Hg.)

Wissenschaft und Arbeitswelt – eine Kooperation im Wandel



Zum 40. Jubiläum des Kooperationsvertrags zwischen
der Ruhr-Universität Bochum und der IG Metall

 **Nomos**

edition
sigma 

Danke für Ihre / Eure Aufmerksamkeit!

E-Mail: manfred.wannoeffel@rub.de
<http://www.ruhr-uni-bochum.de/rub-igm>

Ruhr-Universität Bochum
Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM
Konrad-Zuse-Str. 16
3. Etage - Raum 3.32 - 3.36
44801 Bochum